

Kolloquium „Statistische Methoden in der empirischen Forschung“

Wann: 28. Januar 2025, 17:00 – 18:30 Uhr

Wo: [Campus Charité Mitte | Raum 02.002 | Sauerbruchweg 3, 10117 Berlin](#)

Online-Übertragung: der Link wird auf der [Website](#) zur Verfügung gestellt

Vortragssprache: Deutsch

Niels Michalski (Robert Koch-Institut, Berlin)

Ost-West-Unterschiede in der Inanspruchnahme der COVID-Impfung – Welche Rolle spielen psychologische Determinanten? - Eine Anwendung der KHB-Methode

Die COVID-19-Schutzimpfung zur Reduktion der durch das SARS-CoV-2-Virus ausgelösten Gesundheitsrisiken galt im Verlauf des Jahres 2021 als wichtigste Intervention zur Befreiung von Maßnahmen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens. Die COVID-19-Impfquoten variierten in Deutschland regional erheblich mit deutlich geringeren Impfquoten in den ostdeutschen Bundesländern. Der Beitrag untersucht, ob psychologische Faktoren des Impfverhaltens zur Erklärung der Ost-West-Unterschiede beitragen.

Für die Beantwortung der Fragestellung wird die Karlson-Holm-Breen-Methode (KHB) genutzt, ein Verfahren zur Quantifizierung von Mediationseffekten in logistischen oder anderen nichtlinearen Regressionsmodellen. Der Beitrag stellt die methodischen Herausforderungen vor, die die KHB-Methode notwendig machen, und erläutert die einzelnen Schritte des Verfahrens anhand des Anwendungsbeispiels.

Die Analyse nutzt Individualdaten der Studie “Corona-Monitoring bundesweit – Welle 2” (RKI-SOEP-2, Erhebungszeitraum: 11/2021 - 02/2022), um COVID-19-Impfquoten (mindestens eine Impfung erhalten) der Bevölkerung über 30 Jahre differenziert für Personen mit DDR- bzw. BRD-Hintergrund (Wohnort vor 1989) zu schätzen. Multiple logistische Regressionsmodelle wurden geschätzt, um die Ost-West-Unterschiede für Geschlecht, Alter, Migrationsgeschichte, sozioökonomische Position, bereits überstandene SARS-CoV-2-Infektion sowie Vorerkrankungen zu adjustieren und Assoziationen von Fragebogenitems der 5C-Faktoren mit der Impfbeteiligung zu berechnen. Zur Messung der psychologischen Determinanten der Impfscheidung wurde auf das etablierte „5C-Modell“ (5C) zurückgegriffen, welches die Determinanten Confidence (Vertrauen in die Impfung), Complacency (Risikowahrnehmung), Constraints (Barrieren der Impfinanspruchnahme), Calculation (Risiko-Nutzen-Abwägung) und Collective Responsibility (gesellschaftliche Verantwortung) differenziert. Für die Analyse der Hauptfragestellung wird eine Dekomposition des Ost-West-Effektes mittels KHB-Methode vorgenommen und bestimmt, welchen Beitrag die einzelnen 5C-Faktoren zur Reduktion des Ost-West-Effektes leisten.

Literatur

Karlson, K. B., Holm, A., & Breen, R. (2012). Comparing Regression Coefficients Between Same-sample Nested Models Using Logit and Probit: A New Method. *Sociological Methodology*, 42(1), 286-313. <https://doi.org/10.1177/0081175012444861>

Breen, R., Bernt Karlson, K., & Holm, A. (2018). A Note on a Reformulation of the KHB Method. *Sociological Methods & Research*, 50(2), 901-912. <https://doi.org/10.1177/0049124118789717>

Kohler, U., Karlson, K. B., & Holm, A. (2011). Comparing Coefficients of Nested Nonlinear Probability Models. *The Stata Journal*, 11(3), 420-438. <https://doi.org/10.1177/1536867X1101100306>